



Trennung

Eine Kündigung ist immer auch eine Trennung. Ich verdanke die größten Fortschritte meines Lebens Trennungen. Das Coaching-Atelier gäbe es nicht, hätte sich nicht BTI Euroloyd von mir im Rahmen einer Umstrukturierung getrennt. Diese Trennung habe ich als Befreiung erlebt. Auf dem Heimweg konnte ich gar nichts anderes denken und singen als I am free. Es war schon lange an der Zeit gewesen, Abschied zu nehmen, nur wäre es mit lieber gewesen, ich hätte mich aktiv getrennt. Leider ist mir der Arbeitgeber zugekommen. Das Unternehmen hat mich verlassen und mir zu verstehen gegeben, das war es jetzt.

Unternehmen behalten sich vor, sich zu trennen. Das ist Alltagsgeschäft. Unternehmen wollen eine lebenslange Bindung und Treue vom Mitarbeiter, behalten sich aber vor, sich vom Mitarbeiter zu trennen. Unternehmen wachsen, fusionieren und sourcen out, sie vergrößern sich und verlagern Unternehmensteile ins Ausland oder an andere Standorte. Das gehört zur unternehmerischen Freiheit. Mitarbeiter sind meistens davon betroffen und fühlen sich dann verschaukelt.

Ich denke an die Mitarbeiter von Nokia, die ich in Bochum betreut habe, als die Werke dort geschlossen wurden. Viele der Mitarbeiter hörten die böse Nachricht während der Nachtschicht am Radio. Kein Vorgesetzter hatte sich die Mühe gemacht, ihnen das mitzuteilen. Vielleicht wurden diese selber davon überrascht. Die Schließung der Schleckermärkte hinterließ fast ausschließlich Frauen, die nicht gewerkschaftlich organisiert waren, alleinerziehend waren und schlechtere Chancen auf dem Arbeitsmarkt hatten. Entlassungen werden fast immer persönlich genommen. Unternehmen verlassen die Mitarbeiter und geben einseitige Willenserklärungen ab. Mitarbeitern bleibt nichts anderes übrig, als diese Willenserklärung entgegenzunehmen.

Wenn man in der Lage ist, Kündigungen als einen Aufbruch in die Zukunft zu sehen und sich damit aller Umstände entledigen kann, die als störend empfunden wurden, kann jede Trennung eine Chance sein. Trennungen hören sich nach Drama an und werden oft dazu gemacht, aber Trennungen beinhalten auch Neuausrichtungen und die Möglichkeit, neue Chancen zu ergreifen. Die Chance ist es, das auszuschalten, was einen sowieso immer gestört hat. Man hat die Möglichkeit, die Entlassung zum Anlass zu nehmen, sich beruflich zu verändern, näher an seinen Traumjob zu gelangen.